

„Ich bestimme über mich selbst“

Situationsbeschreibung und Diskussion zum Rollenspiel

„Die 15-jährigen Zwillinge Jakob und Christina planen, am Samstagabend mit ihren Freunden allein die alljährliche Sommerparty der örtlichen Vereine zu besuchen. Ihre Eltern beurteilen dieses Vorhaben – immerhin ein Großereignis in der Gemeinde – mit gemischten Gefühlen.

Während die Mutter die Teilnahme unter Abgabe des Versprechens „No alcohol!“ erlauben würde, will der Vater den Besuch der Party verbieten bzw. nur dann gestatten, wenn die Eltern die Jugendlichen begleiten und man sich vor Ort regelmäßig kurz trifft.

Die Hintergründe: Im vergangenen Jahr floss laut Zeitungsberichten an einzelnen Ständen der Vereine so viel Alkohol, dass eine 14-Jährige bewusstlos ins Krankenhaus eingeliefert werden musste und mehrere Jugendliche in alkoholisiertem Zustand Parkbänke und andere öffentliche Einrichtungen beschädigt hatten. Außerdem hatte Jakob bei der Geburtstagsparty eines Kumpels eine Woche zuvor so viel getrunken, dass die Eltern ihn stark alkoholisiert abholen mussten und der Junge am darauffolgenden Tag nicht zur Schule gehen konnte. Der Vater sieht in seinem Verbot einerseits eine Strafe, er möchte seinen Sohn aber auch vor einem erneuten „Absturz“ bewahren. Jakob befürchtet in erster Linie, dass er bei einem Verbot von den Freunden und Cliquenmitgliedern als „Weichei“ und „Kleinkind“ betrachtet wird, das von den Eltern noch beaufsichtigt werden muss. Das ist für ihn total peinlich.

Im Wohnzimmer der Familie entwickelt sich nun eine Diskussion, an der auch Jakobs bester Freund Jonas teilnimmt. Dessen Eltern haben den Besuch des Sommerfestes bereits erlaubt.

Kein Wunder, meint man, ist Jonas doch Klassenbester und erfolgreicher Mountainbiker.

Da muss man sich wirklich keine Sorgen machen ... Christina ist die Vernünftigere der Zwillinge.

Sie will auf jeden Fall zur Party, weiß aber, dass das nur klappt, wenn auch Jakob die Erlaubnis der Eltern bekommt.“

Nach Beendigung des Rollenspiels trifft sich die Klasse im großen Stuhlkreis. Die festgehaltenen Beobachtungen werden vorgestellt und diskutiert. Dazu ein paar Leitfragen:

- Sind die Argumente der Erwachsenen glaubwürdig, wo sie doch zu diversen Anlässen selbst Alkohol trinken?
- Konnten die Jugendlichen überzeugend vortragen, warum sie zur Party gehen wollen und dass man ihnen in „Sachen Alkohol“ vertrauen kann?
- Welche Rolle spielen Freunde und Vorbilder?
- Welche Argumente gegen den Genuss von Alkohol waren am überzeugendsten?
- Welche Argumente wurden für den Konsum von Alkohol genannt, und sind sie überzeugend?